

I

Eckhard Jirgens

**Der Deutsche Rundfunk der
1. Tschechoslowakischen Republik**

Musiksendungen 1925 bis 1938

Datenbanken und Texte



Prof. Dr. Oskar Benjamin Frankl Direktor des Prager Volksbildungshaus Urania

•Vorwort zur 1. Fassung

Die deutschen Musiksendungen im Rundfunk der 1. Tschechoslowakischen Republik

Die vorliegende CD-ROM-Produktion ist ein Ergebnis der politischen Wandlungen in der Tschechischen Republik. Sie wurde möglich durch die Tatsache, dass der Tschechische Rundfunk für die erforderliche Materialbeschaffung und -sichtung seine Archive öffnete und damit den Weg für diese und weitere, in Zukunft noch anstehende Forschungsvorhaben ebnete. Für die große Kooperationsbereitschaft vor Ort sei insbesondere dem Personal des Zentralarchivs des Tschechischen Rundfunks in Přerov nad Labem unter der Leitung von Frau Eva Ješutová und Frau Dr. Zlatuše Kukánová herzlich gedankt. Dank für die organisatorische und materielle Unterstützung aller Arbeiten gebührt auch Herrn Widmar Hader und Herrn Dr. Torsten Fuchs vom Sudetendeutschen Musikinstitut in Regensburg, der Sudetendeutschen Akademie der Wissenschaften und Künste in München, Herrn Dipl.-Ing. Oswald Haberhauer in Bochum, Herrn Michel Bodson (Ateliers Louis Carton S.A.) in Tournai (Belgien), Herrn Hugo Langshur (St.Lambert, Quebec/Kanada), Frau Dr. Agata Schindler (Forschungs- und Informationszentrum für verfemte Musik in Dresden) sowie dem Bundesministerium des Inneren in Bonn und dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung in München.

Inhalt

• **Rundfunk-Neujahrsansprache Prof. Dr. Oskar Frankls vom 1.1.1937**

Prof. Dr. Oskar Frankl war als Direktor des Prager Deutschen Volksbildungsvereins Urania, der federführenden Organisation für alle deutschen Sendungen in der 1. Tschechoslowakischen Republik, der einzige von tschechischer Seite akzeptierte Verhandlungsbevollmächtigte der sudetendeutschen Minderheit gegenüber der Tschechoslowakischen Rundfunkgesellschaft „Radiojournal“. Als Sohn des Kremsierer Rabbiners Dr. Adolf Frankl-Grün und seiner Frau Klara am 18. Januar 1881 in Kremsier geboren, studierte er in Wien Germanistik und Philosophie, schloss hier Freundschaft mit Theodor Herzl und wirkte im Weiteren als Gymnasiallehrer in Karlsbad und Prag. 1917 hatte er maßgeblichen Anteil an der Gründung der Prager „Urania“. Im August 1938 emigrierte er über Paris und Bordeaux nach London und gelangte 1940 in die USA, wo er ab 1942 an der Columbia-University sowie an der Rand School for Social Sciences, New York, lehrte und publizierte. Er starb am 17. Dezember 1955 in New York. Seine hier wiederveröffentlichte Rundfunkansprache zum Neujahrstag 1937 befindet sich im Besitz des Tschechischen Rundfunkarchivs in Přerov nad Labem und ist als eines von wenigen Tondokumenten dieser Zeit erhalten geblieben.

• **Historische Einführung**

Beginnend mit der ersten Musiksendung des Deutschen Rundfunks der 1. Tschechoslowakischen Republik am 1. November 1925 bis zum Silvesterabend des Jahres 1938 wird dieser Teil deutscher Musikgeschichte hier erstmals als Datenbank erfasst und präsentiert. Die Deutschen Sendungen waren als Minderheitenprogramme konzipiert. Ihre Initiatoren und Produzenten, vor allem die Mitarbeiter der Prager „Urania“, betrachteten sich als Bewahrer und Förderer des historisch gewachsenen, multikulturellen Erbes des Landes. Hierin stimmten sie mit den Aufgaben und Zielen vieler Abteilungen der damaligen tschechoslowakischen Rundfunkgesellschaft „Radiojournal“ überein. In diesem Sinne beinhaltet die vorliegende CD-ROM als solche gleichermaßen auch wichtige Dokumente dafür, dass die Rundfunkgesellschaft durchaus erfolgreich eine auf Vielfalt und Toleranz hin angelegte Kultur- und Medienpolitik betrieb.

• **Anleitungen für Benutzer**

Wegen der Vielfalt und des großen Umfangs der rundfunkhistorischen Ereignisse war eine entsprechend aufwendige, detaillierte Aufbereitung des Materials in Form von Spalten (äußerer Aufbau) und graphematisch-lexikalisch-syntaktischen Normen innerhalb der Spalten (interner Aufbau) erforderlich. In den Anleitungen für Benutzer erfahren Sie über eine Darlegung der historischen Prämissen und detaillierten Quellenangaben hinaus alles über die Nutzungsmöglichkeiten der vorliegenden Datenbanken. Jede Tabelle wird in allen ihren Bestandteilen ausführlich beschrieben, Sortiermöglichkeiten und systematische Suchkriterien erläutert, sowie die spezielle Syntax und die Bedeutung von Kürzeln in den Textspalten dargelegt.

• **Jahres-Einzeltabellen 1925 bis 1938**

Das nach Kalenderjahren strukturierte Datenmaterial beinhaltet alle Musik- bzw. musikbezogenen Sendungen für die deutsche Minderheit in der

1. Tschechoslowakischen Republik jeweils vom 1. Januar bis zum 31. Dezember eines Jahres, sowie diejenigen Musiksendungen des tschechischen Majoritaetenprogramms, an denen sudetendeutsche Künstler aktiv beteiligt waren. Darüber hinaus sind auch Aufführungen von Werken der wichtigsten zeitgenössischen sudetendeutschen Komponisten in tschechischen Rundfunksendungen (ohne aktive Beteiligung sudetendeutscher Interpreten) ausgewertet worden. Erfasst worden sind hierbei alle tschechoslowakischen Sender, die deutsche Sendungen produzierten.

Nicht aufgenommen wurden die ab 1936 für das Ausland ausgestrahlten deutschsprachigen Kurzwellenprogramme des Tschechoslowakischen Rundfunks sowie Sendungen, in denen ausschliesslich Musikkonserven (Schallplatten/Magnetbandaufnahmen) ausgestrahlt wurden.

• **Gesamttabelle 1925 bis 1938**

In diesem Verzeichnis werden alle Jahres-Einzeltabellen zu einer Gesamttabelle zusammengefasst. Sie eignet sich besonders für Untersuchungen, die sich auf die generelle oder spezifische Rundfunkstätigkeit bestimmter Personen über ein einzelnes Jahr hinaus beziehen. Auch scheinbar schwierige Fragestellungen wie etwa: „Ist ein bestimmter Komponist damals überhaupt im Rundfunk aufgeführt worden?“ sind anhand dieser Gesamtübersicht mit einem Sortiervorgang leicht zu beantworten.

• **Verzeichnis der Namensabweichungen und Ensemblebesetzungen (Identitäten)**

Aufgrund der in mehrsprachigen Gebieten häufig zu beobachtenden Variantenbildungen bei der Schreibung von Namen wie auch der inkorrekten Nennung vieler Vornamen in den Radiozeitschriften selbst erscheinen hier alle Abweichungen und Zweifelsfälle für den Bereich aller aktiv beteiligten Mitwirkenden synoptisch aufbereitet. Darüber hinaus sind auch die Besetzungen von Instrumental-Ensembles - soweit Angaben existieren - namentlich angegeben.

• **Verzeichnis der Karlsbader Frühkonzert- Übertragungen**

Die Karlsbader Frühkonzerte wurden zwischen dem 22. Juli 1928 und dem 15. Mai 1938 vom Karlsbader Kurorchester ausgeführt und an allen Sonn- und Feiertagen direkt aus Karlsbad übertragen. Sie zählten nicht zu den „Deutschen Sendungen“ sondern gehörten zum tschechoslowakischen Allgemeinprogramm, allerdings mit mehrsprachigen Ansagen. Das Verzeichnis umgreift alle ausgestrahlten Konzertprogramme dieses Zeitraums, sofern diese in den noch erhaltenen Programmzeitschriften bekannt gemacht wurden.

• **Verzeichnis rundfunkgeschichtlicher und musikbezogener Artikel in den deutschen Radiozeitungen der 1. Tschechoslowakischen Republik**

Diese Tabelle bietet eine Übersicht über alle in den deutschsprachigen Rundfunkzeitschriften der 1. Tschechoslowakischen Republik erschienenen Artikel und Kurzberichte, die sich sowohl auf die die deutsche Minorität betreffenden rundfunkhistorischen als auch auf musikhistorische Ereignisse beziehen. Sie ist strukturiert nach Erscheinungsterminen, Autoren, Komponisten, einer typologischen Orientierung und einer Kurzbeschreibung der erörterten Themen. Von einer optischen Wiedergabe der Artikel auf dieser CD-ROM ist aus urheberrechtlichen

Erwägungen abgesehen worden.

- **Verzeichnis der in den deutschen Radiozeitungen abgedruckten musikrelevanten Fotografien**

Diese Tabelle enthält eine alphabetische Liste der in den Radioprogramm-Zeitschriften veröffentlichten Fotografien, die in einem Zusammenhang mit musikhistorischen Ereignissen im Rundfunk stehen. Auf eine optische Bereitstellung der Fotografien auf dieser CD-ROM ist vor allem wegen der teilweise sehr unbefriedigenden Bildqualität verzichtet worden.

- **Abkürzungsverzeichnis**

Alle in den Tabellen enthaltenen Abkürzungen, semantisch zu dechiffrierenden Zeichenfolgen und Sonderzeichen werden ausführlich beschrieben und erklärt.

- **► 28 ausgewählte Texte zur Geschichte des Tschechoslowakischen Rundfunks**

Erstmals wird hier eine Auswahl von Artikeln und Aufsätzen in deutscher Übersetzung veröffentlicht, die die Entwicklung des Tschechoslowakischen Rundfunks von seinen Anfängen bis zum Jahre 1938 unter allgemeinen und musikhistorischen Aspekten widerspiegelt. Besonderes Gewicht wurde dabei auf die Themen „Rundfunkmusik“, die Entstehung des Senders Melník und die Krisensituation des Jahres 1938 gelegt.

- **Impressum**

Einführende Texte, Erstellung der Verzeichnisse und Tabellen, Übersetzungen der tschechischen Texte und Umschlaggestaltung: Eckhard Jirgens, Schwelm.

Übersetzungen der slowakischen Texte: Agata Schindler, Dresden.

Herausgeber: Sudetendeutsches Musikinstitut (Träger: Bezirk Oberpfalz), Ludwig-Thoma-Str.14, D-93051 Regensburg.

Unterstützung der Archivarbeiten: Ústřední archiv Českého Rozhlasu, Přerov nad Labem, Česká Republika.

Software-Layout und Produktion: Reinecke Expertensysteme GmbH, Regensburg 1999.

Alle Rechte vorbehalten, einschließlich des Übersetzungsrechts für alle Sprachen und der Konzeption der Datenbanken.

ISBN 3-9803294-7-X

II

Eckhard Jirgens

Der Deutsche Rundfunk der

1. Tschechoslowakischen Republik

Eine Bestandsaufnahme



Die Bestandsaufnahme der deutschen Radioprogramme in der Tschechoslowakei der Zwischenkriegszeit erscheint zum achtzigsten Jahrestag eines kulturhistorisch denkwürdigen Ereignisses: Am 25. Oktober 1925 nahm der Sender Prag als erste Rundfunkanstalt der Welt

Minderheitensendungen in sein Programm auf. Zugunsten der deutschsprachigen Bevölkerung Böhmens vollzog sich in Zentraleuropa erstmals die kategoriale Differenzierung eines Sendeangebots nach ethnischen Kriterien.

Die systematische und interdisziplinäre Betrachtung des historischen Komplexes ermöglicht es, Volumina und Strukturen der deutschen Sendungen exakt auszuloten und einen fundierten Überblick über interne Verbindungen und Abhängigkeiten der produzierenden Sender zu gewinnen. Es gelang, die »geistigen Väter«und Förderer der Deutschen Sendung, aber auch einige ihrer erbitterten Gegner, zu benennen sowie deren Motive und Handlungsspielräume aufzuzeigen.

Peter Lang

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Frankfurt/M., Berlin, Bern, Bruxelles, New York, Oxford, Wien 2005

ISBN 3-631-54508-8

III

Eckhard Jirgens

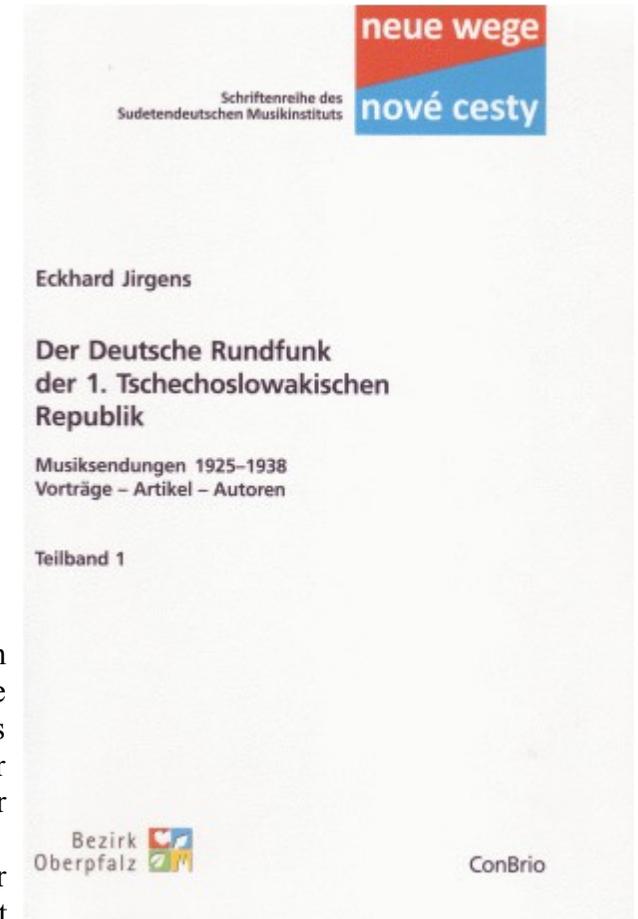
Der Deutsche Rundfunk der 1. Tschechoslowakischen Republik
Musiksendungen 1925-1938: Vorträge – Artikel – Autoren
neue wege – nové cesty: Schriftenreihe des Sudetendeutschen Musikinstituts, Band 13
2017, 564 Seiten in zwei Teilbänden, Paperback
CB 1269
ISBN: 978-3-940768-69-8 € 39,90

Von der anspruchsvollen musikästhetischen Reflektion (Viktor Ullmann) über den neuesten musikhistorischen Forschungsstand (Paul Nettl), vom leidenschaftlichen Appell an das Prager deutsche Theaterpublikum (Robert Volkner) bis zum schockierenden Befund über den sozialen Abstieg des Berufsmusikertums (Edwin Janetschek) eröffnet sich den Leserinnen und Lesern ein breit gefächertes Einblick in die Probleme, Erwartungen und Bekenntnisse wichtiger deutschsprachiger Repräsentanten der Musik in der Tschechoslowakei zwischen 1925 und 1938.

Auch das spannungsgeladene Verhältnis zwischen hauptstädtisch-elitärer und bodenständig-provinzieller Musikkulturarbeit wird – beispielsweise anhand der Beiträge Richard Pflegshörls – in höchst anschaulicher Weise nachvollziehbar. Und schließlich: Wie reagierten die Musikredakteure der Prager Deutschen Sendung auf die tiefgreifenden Umwälzungen im Deutschen Reich ab 1933?

Teilband 2 setzt die Dokumentation unterschiedlichster Texte fort. Unter ihnen ragen besonders die Aufsätze Fritz Seemanns heraus, in denen er sich bemühte, auch dem „einfachen“ Leserpublikum schwierigere musikhistorische und -technische Gegebenheiten verständlich zu machen.

Im dritten und letzten Teil der Publikation stehen die Autorinnen und Autoren selbst, also ihre Biografien – vor allem unter rundfunklichen Aspekten – im Mittelpunkt der Betrachtungen. Ein ausführliches Namenverzeichnis rundet die Publikation ab.



Inhaltsverzeichnis

Teilband 1

Vorwort	VII
Struktur und Systematik	XIII
AutorInnenverzeichnis	XV
Stempel	XVI
Teil 1: Gesendete Texte	1
Initialtext	
Walter Maras: Deutsch-tschechische Kulturbeziehungen heute	3
a) Sendereihen	6
1. „Vorschau auf die Musikprogramme der kommenden Woche“	6
2. Edwin Janetschek: „Musikalische Zeitgeschichte“	106
3. Edwin Janetschek: „Die mehrstimmige Vokalmusik“	183
4. Leo Schleißner: „300 Jahre Klaviermusik“	199
5. Oskar Baum: „Moderne Meister“	207
6. Paul Nettl: „Die Tanzformen“	212
b) Eingliedrige Vorträge	223

Teilband 2

Teil 2: Gedruckte Texte	383
Teil 3: Die Autorinnen und Autoren	473
Anhang	521
Deutsche Übersetzung des Textes 1b Nr. 33	523
Namenregister	529

AutorInnenverzeichnis

Baum, Oskar
Bergmann, Senta
Berndt, Emil Karl
Czerny, Adolf Otto
Droechsel, Hugo

Pick, Otto
Pirchan, Emil
Pisarowitz, Karl Maria
Pisk, Paul Amadeus
Popper, Viktor

Eger, Paul
Förster, Herbert
Förster, Manfred
Göth, Ignaz
Goldschmidt, Leopold
Grab, Hermann
Gradenwitz, Alfred
Hanika, Josef
Hickmann, Oswald
Hirsch, Gerhard
Janetschek, Edwin
Kestenberg, Leo
Kohlert, Robert
Kolinski, Mieczyslaw
Krása, Hans
Krauß, Rudolf
Latzko, Ernst
Laufke, Gustav
Levinger, Heinrich
Longin, Franz
Lorenz, Franz
Maras, Walter
Nettl, Paul
Pflegshörl, Richard

Quoika, Rudolf
Rosenheim, Richard
Rychnowsky, Ernst
Schleißner, Leopold
Schmoll, Karl
Schneeweis, Edmund
Schuh, Oskar
Schulz, Gerhard
Seemann, Friedrich
Seidl, Walter
Stefan, Paul
Steinhard, Erich
Swoboda, Heinrich
Szana, Alexander
Ullmann, Viktor
Veidl, Auguste
Veselý, Richhard
Vogl, Edith
Volkner, Robert
Warschauer, Frank
Wessely, Wilhelm Maria
Wien-Claudi, Hertha
Zelenka, Friedrich

